

Jahresbericht 2017



Region Sønderjylland-Schleswig

Inhalt

| | |
|---|----|
| Vorwort. | 1 |
| Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren | 2 |
| Kultur, Sprache, Jugend, Sport | 8 |
| Politischer und administrativer Austausch und Kooperation | 26 |
| Regionkontor & Infocenter | 36 |

Impressum:

Region Sønderjylland-Schleswig
Regionkontor & Infocenter
Lyren 1 DK-6330 Padborg
Tel. +45 74 67 05 01 Fax +45 74 67 05 21
www.region.de www.region.dk
www.kulturfokus.de www.kulturfokus.dk
www.pendlerinfo.org

März 2018

ISBN: 978-87-999985-6-2

Vorwort

2017 war für die Region Sønderjylland-Schleswig ein außergewöhnliches Jahr. Sowohl der Abschluss des zweijährigen politischen Strategieprozesses, der im Juni mit der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung endete, als auch die Feierlichkeiten anlässlich des 20 jährigen Bestehens der Region, können als Höhepunkte eines ansonsten arbeitsreichen Geschäftsjahres bezeichnet werden.

Bereits im politischen Strategieprozess wurden Wünsche nach mehr Information und Kommunikation innerhalb der Organisation und zwischen den Partnern deutlich. Durch verstärkte Informationsaktivitäten wird diesem bereits Rechnung getragen. Ebenso wurden der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung sowie der Arbeitsmarktausschuss etabliert.

Mit der Kommunalwahl in Dänemark werden neue Gesichter die grenzüberschreitende Zusammenarbeit von dänischer Seite voranbringen. Im Mai 2018 wird es durch die Kommunalwahl in Schleswig-Holstein ebenfalls zu Veränderungen kommen. Allen Verantwortlichen sei an dieser Stelle für das große Engagement, die geleistete Arbeit und den unermüdlichen Dialog über die Grenze hinweg gedankt. Wir blicken auf ein aktives und interessantes neues Jahr mit vielen neuen Diskussionen, Inhalten und der Gewissheit, den Bürgerinnen und Bürgern im Grenzland dienen zu können.

Peter Hansen

Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren

Informationsvermittlung und Barrierenabbau

Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist das einzige unabhängige Informationsangebot zu diesen Themen in der Region. Sowohl Pendler, Unternehmen, Institutionen als auch Behörden suchen Rat beim Infocenter. Über die Jahre wurde sehr viel Wissen, Erfahrung und Kompetenz gesammelt, welches den Ratsuchenden zu Gute kommt.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz sowie die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangetrieben.



Informationsvermittlung Infocenter (Foto Tim Riediger)

Grenzpendler- und Mobilitätsinformationsvermittlung

Die Informationsvermittlung an Grenzpendler, Unternehmen und Institutionen in Fragen zu grenzüberschreitenden Themen stellte auch 2017 die Hauptaktivität des Infocenters dar. In 2.680 Fällen wurde Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Institutionen geholfen, indem Fragen direkt geklärt werden konnten oder weitergehende Untersuchungen angestellt sowie an die kompetenten Netzwerkpartner verwiesen wurden. 281 dieser Beratungen wurden vor Ort in Schleswig, Flensburg, Leck, Aabenraa und Tønder durchgeführt. Die Fragen der Ratsuchenden weisen eine stetig steigende Komplexität auf.

Zusätzlich zum Informationsangebot des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde SKAT weitergeführt. Hier wurde 2017 355 Ratsuchenden geholfen. In 30 dieser Fälle war eine zusätzliche Beratung durch das Infocenter erforderlich.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2017:

Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.

Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.

| | |
|---|-----|
| <p>Arbeitsmarkt Deutschland allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.</p> | 12 |
| <p>Arbeitsmarkt Dänemark allgemein Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.</p> | 46 |
| <p>Arbeitsmarkt Deutschland individuell Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p> | 77 |
| <p>Arbeitsmarkt Dänemark individuell Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.</p> | 265 |
| <p>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?</p> | 159 |
| <p>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.</p> | 321 |
| <p>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?</p> | 95 |
| <p>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?</p> | 307 |

| | |
|--|------|
| Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B. Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente(førtidspension) etc. | 125 |
| Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland S.o. jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände. | 326 |
| Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand. | 47 |
| Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn). | 112 |
| Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände. | 144 |
| Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände. | 162 |
| Wirtschaftskontakte in Deutschland Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen. | 2 |
| Wirtschaftskontakte in Dänemark Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen. | 13 |
| Sonstige Fragen allgemein oder individuell Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft. | 467 |
| Ergebnisse | |
| Klärung- sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich. | 2263 |
| Verweis- Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle. | 271 |
| Untersuchung und Klärung- Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort. | 146 |

| Informationen zu den Nachfragenden: | D | DK | Andere |
|---|----------|-----------|---------------|
| Arbeitsort der Arbeitnehmer | 564 | 1221 | 19 |
| Staatsangehörigkeit der Arbeitnehmer | 1848 | 543 | 61 |
| Bei Unternehmen Firmensitz | 95 | 131 | 2 |

Aktivitäten 2017

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienen.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben insgesamt an 23 Dienstbesprechungen mit Kooperationspartnern und anderen Akteuren teilgenommen.

20 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 390 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben Informationsveranstaltungen durchgeführt, an mehreren Messen teilgenommen, diverse Sprachkurse durch Fachvorträge unterstützt, die Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden auf beiden Seiten der Grenze intensiviert und Besuche in Betrieben durchgeführt.

Hervorzuheben sind folgende Aktivitäten:

- Jährliches Grenzpendlertreffen und Informationsveranstaltung zur dänischen Steuererklärung
- Beratungsgespräche /Vorträge bei größeren Unternehmen
- Vorträge bei Sprachkursen, Højskolen Østersøen, Aabenraa
- Monatliche Teilnahme an der Vorstandssitzung des Vereins Grenzgänger
- Jahreshauptversammlung Grenzgänger
- Kontaktpflege zur Fehmarnbelt-Region
- Transportmesse Padborg
- Karrieremesse Aabenraa



*Informationsveranstaltung zur dänischen Steuererklärung, März 2017
(Foto: Regionskontor & Infocenter)*

Bereits zum 5. Mal veranstaltete die Region Sønderjylland-Schleswig gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und Landsorganisationen (LO) ein deutsch-dänisches Gewerkschaftlertreffen. Rund 55 Gewerkschaftler aus Deutschland und Dänemark trafen sich am 28.09.2017, um sich im Rahmen eines Workshops zu aktuellen Themen auszutauschen, Verbindungen zu knüpfen und die gemeinsame Arbeit zu koordinieren. Die Themen Digitalisierung der Arbeitswelt, Arbeitnehmerfreizügigkeit und Outsourcing bildeten die Tagesordnung. In Vorträgen und anschließenden Diskussionsrunden wurden Probleme auf dem Arbeitsmarkt der Grenzregion dargestellt und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Am Sonnabend den 23. September 2017 fand das alljährliche Grenzpendlertreffen in der dänischen Bücherei in Flensburg statt. Rund 25 Grenzpendler informierten sich über die Gewerkschaften, Arbeitslosenversicherung und Krankengeld in Dänemark. Eine Mitarbeiterin der dänischen Steuerbehörde hielt einen Informationsvortrag zur Steuerkarte 2018 und das Projekt „Job over grænsen“ wurde vorgestellt. Das Grenzpendlertreffen wurde in Kooperation mit dem Verein Grenzgänger und der Schleswigschen Partei organisiert.

Nutzeranalyse Infocenter

Im Jahr 2018 soll eine Nutzeranalyse durchgeführt werden, die im Jahr 2017 vorbereitet wurde. Neben der Frage nach den Merkmalen der Ratsuchenden sollen alternative Informationskanäle sowie die nachgefragten Themen beleuchtet werden.

Informationsvermittlungsmodell

Als Folge der deutsch-dänischen Ministererklärung wurde eine Ergebnisvereinbarung zwischen der Region und der dänischen Wirtschaftsbehörde geschlossen, die für das Jahr 2017 die Erstellung eines Modells zur Informationsvermittlung für Grenzpendler zwischen Deutschland und Dänemark zum Inhalt hat. Nach Genehmigung des Berichts wird der Arbeitsmarktausschuss über die weitere Vorgehensweise beraten.

Abschließend ist festzustellen, dass das Infocenter auch 2017 erheblich zur Profilierung der Region Sønderjylland-Schleswig beigetragen hat. Das Infocenter hilft, wo es kann, ist neutrale Instanz und wird von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern, sowie im zunehmenden Maße von Behörden und Institutionen, gern als Auskunftswahl genutzt.

Arbeitsmarktprojekte

Interreg - Auf Initiative verschiedener Akteure sowie der Interreg-Verwaltung fanden mehrere Treffen und Austausche statt, die die Initiierung von Arbeitsmarktprojekten zum Ziel hatten. Die begonnene Arbeit wird im Jahr 2018 fortgesetzt.

ESF (Europäischer Sozialfonds) - Das durch die dänische Arbeitsmarktbehörde STAR geförderte Projekt „Job over grænsen“ wurde im Jahr 2017 durch die Jobcenter der dänischen Partner mit dem Regionskontor & Infocenter implementiert und konnte am Jahresende auf 62 Arbeitsmarktintegrationen zurückblicken. Dieser besonders erfolgreiche Start der Initiative hat die Partner bewogen, eine Verlängerung des Projektes zu beantragen. Die Finanzierung soll weiterhin aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds realisiert werden.

BOOST – Das Interreg-Projekt BOOST führte mehrere Veranstaltungen zu grenzüberschreitenden Arbeitsmarktthemen durch, an denen das Infocenter beteiligt war. U.a. wurde eine Informationsveranstaltung in Lübeck für Arbeitsuchende organisiert.

STaRForCE

Als Netzwerkpartner des Interreg-Projektes steht das Regionskontor den Projektpartnern mit Beratungsangeboten zur Verfügung und beteiligte sich auch im Jahr 2017 an Informationsveranstaltungen.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Mitgliedschaften

Arbeitsgruppe Krankengeld

Die Arbeitsgruppe Krankengeld besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe Krankengeld DK tagte am 24.02.2017 und am 06.10.2017 und behandelte Fälle und aktuelle Themen.

Arbeitsgruppe Arbeitslosenversicherung

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe traf sich am 05.05.2017 und am 17.11.2017 und behandelte relevante aktuelle Themen.

Verein Grenzgänger

Die monatlichen Treffen des Vereins Grenzgänger in Schafflund werden durch die Mitarbeiter des Infocenters begleitet. Die jahrelange Kooperation gibt den Arbeitnehmern nach Feierabend die Möglichkeit, Antworten auf die auftretenden Fragen zu erhalten.

Comunyouth

Das Projekt Comunyouth des Nordischen Ministerrates führte verschiedene Konferenzen und Workshops durch, die durch das Regionskontor & Infocenter inhaltlich unterstützt wurden. Eine Folgeinitiative soll die Arbeit über das Jahr 2018 hinaus weiterführen.

Grenznetz

Die Kooperation Grenznetz veranstaltete im Jahr 2017 zwei Seminare, an denen Vertreter der Region Sønderjylland-Schleswig teilnahmen. Aktuelle Fälle und Rechts-

fragen konnten gemeinsam mit den Kollegen geklärt werden. Die informelle und direkte fachliche Arbeit bedeutet für die Region Sønderjylland-Schleswig einen unschätzbaren fachlichen Mehrwert, der den Arbeitnehmern der Region zu Gute kommt.

Kultur, Sprache, Jugend, Sport

Die Arbeit der Kulturabteilung der Region Sønderjylland-Schleswig umfasst die Durchführung der Aktivitäten des Projektes KursKultur und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig sowie der Basiskulturarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig.

Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig wurde für vier weitere Jahre neu aufgelegt und am 3. Februar feierlich unterzeichnet. Die neue Kulturvereinbarung, die in den Jahren 2017-2020 läuft beinhaltet die Handlungsfelder „Talententwicklung und Begabtenförderung“ sowie „Kultur grenzenlos“. Weiterhin wurde beschlossen, dass die Projekte nicht mehr auf Antrag bewilligt, sondern in Kooperation zwischen Kulturschaffenden und den Partnern entwickelt werden sollen.

Pilotprojekte

Um ohne Zeitdruck Projekte entwickeln zu können und dennoch bereits Aktivitäten im ersten Jahr zu fördern, hatte der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig Ende 2016 zwei Pilotprojekte für die neue Kulturvereinbarungsperiode ernannt:

folkBALTICA Ensemble

Das Ensemble hatte 2017 ca. 44 Mitglieder, wobei sich die Zahl beständig etwas ändert. Mit einem Workshop für potentielle neue Mitglieder in Husum wurden gezielt Jugendliche aus Nordfriesland angeworben, während ältere Mitglieder das Ensemble verlassen, weil sie ihre beruflichen Wege woandershin führen. Die Idee einer kontinuierlichen Talententwicklung scheint zu funktionieren: 13 der jetzigen oder früheren Ensemblemitglieder studieren an Musikhochschulen oder Universitäten. Es gibt nach wie vor viele junge Leute, die gerne Mitglied des folkBALTICA Ensembles werden wollen, was nicht zuletzt an der Zusammenarbeit mit Syddansk Folkemusiktalentskole und der lokalen Musikschulen in den sieben Kommunen der Region Sønderjylland-Schleswig liegt.

Das Ensemble verfügt derzeit über ein musikalisches Repertoire von ca. dreieinhalb Stunden. Im Rahmen des folkBALTICA-Festivals hat das Ensemble als Begleitband für eine Reihe bekannter Künstler gespielt wie unter anderem Buddy MacDonald, Rune Tonsgaard Sørensen, Dota Kehr, Kristian Leth, Kraja, Johanna Juhola, Dwight Lamb und nicht zuletzt Sønderjysk PigeKor. Beim folkBALTICA Festival 2017 trat das Ensemble insgesamt dreimal auf. Während des Tønder Festivals 2017 spielte das Ensemble zweimal.

Deutsch-dänischer Musikschultag

Am 10. Juni fand der deutsch-dänische Musikschultag mit Teilnehmer aus allen sieben Musikschulen in Tønder statt. Insgesamt waren 1.100-1.400 Schüler auf 12

Bühnen aktiv. Der Musikschultag in Tønder wurde erfolgreich mit einer Ballet-Bühne und 15 Ausstellungsorten für bildende Kunst und Kunsthandwerk aus der gesamten Kulturregion ergänzt. Die Kooperation unter den Musikschulen aber auch mit den lokalen Kräften wie dem Handelsstandverein verlief vorbildlich. Die zahlreichen Besucher, die ebenfalls aus der ganzen Kulturregion kamen, erfreuten sich am vielfältigen Musikprogramm, das sowohl drinnen und draußen dargeboten wurde sowie am gut organisierten Informationsangebot.

Vorbereitung der neuen Projekte

Zur Klärung welche Bedürfnisse mit den Projekten der Kulturvereinbarung abgedeckt werden sollen, wurde im April 2017 ein Workshop veranstaltet. Unter den thematischen Schwerpunkten waren Jugend, Grenzziehung von 1920 und Gesang. Im Herbst wurde unter Einbeziehung von Kulturakteuren und der Kulturverwaltungen der Partner an der Konkretisierung von Projekten gearbeitet. Diese Projektvorschläge werden Anfang 2018 dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig zur Genehmigung vorgelegt.

Jugendprojekt zu 2020

Eine Arbeitsgruppe hat ein Projektvorschlag entwickelt, mit welchem Jugendliche mit unterschiedlichen Interessen innerhalb einzelner Kulturgenres angesprochen werden können, und das sie gleichzeitig auf Themen wie Demokratie und Mitbestimmung sensibilisiert. Auf diese Weise könnte das Projekt der Beitrag der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig zur 100-jährigen Erinnerung an die Grenzziehung 2020 sein. Ausgangspunkt der Gespräche mit unterschiedlichen Kulturschaffenden war das Handlungsfeld „Kultur Grenzenlos“ um damit Interesse und Respekt für die kulturelle Vielfalt der Region und neue transkulturelle Netzwerke zu fördern. Im Laufe der Gespräche hat es sich gezeigt, dass einzelne Maßnahmen auch Ziele unter dem Handlungsfeld „Talententwicklung und Begabtenförderung“ erfüllen könnten. Der Projektvorschlag plant eine Reihe von Workshops und Aktivitäten innerhalb unterschiedlicher Kunst- und Kulturgenres wie Musik, Tanz, bildende Kunst, Film aber auch politische Bildung. Das gesamte Fördervolumen ist auf ca. 245.000 Euro veranschlagt, wobei einzelne Teilprojekte selber noch Drittmittel beschaffen würden.



Jugendwochenende 2.0 (Foto: Tim Riediger)

Gesangsprojekt

Mit dem Schwerpunkt auf Gesang als sprachliche und kulturelle Ausdrucksform in einer grenzregionalen Perspektive wurde ein Vorschlag zu einem Gesangsprojekt

entwickelt. Ziel ist es, die Freude am Singen in der gesamten deutsch-dänischen Grenzregion zu stärken und gleichzeitig zur Entwicklung der sprachlichen und kulturellen Ausdrucksformen von Kindern aus Kindergarten und Schule beizutragen. Darüber hinaus soll es im Projekt um die gemeinsame Identität in der deutsch-dänischen Region gehen, das Vorhaben soll verschiedene Bevölkerungsgruppen für Kultur interessieren, sowie das regionale kulturelle Erbe beleuchten. Sprachlich wird sich das Projekt primär mit den Nachbarsprachen Deutsch und Dänisch beschäftigen, aber auch die anderen Sprachen in der Region werden einbezogen werden. Für den Projektvorschlag wurde ein Budget von knapp 190.000 Euro erstellt.

Weitere Aktivitäten

Ein weiterer Schwerpunkt für ein Kulturvereinbarungsprojekt war Film. Hier wurden positive Gespräche mit den überregionalen Filmwerkstätten in Aarhus und Kiel geführt und ein Projektvorschlag erarbeitet. Leider war es 2017 nicht gelungen eine lokale Verankerung hierfür zu gewährleisten.

Wieder eine andere Arbeitsgruppe hat sich mit Vorbereitungen zum Europäischen Kulturerbejahr 2018 beschäftigt. In dem Zusammenhang wurde beschlossen, die nächste Ausgabe der Hanna und Mikkel-Hefte dem deutschen und dänischen Kulturerbe zu widmen. Gleichzeitig regte die Gruppe an, dass eine Aktivitätsübersicht über Kulturerbeprojekte/-maßnahmen bei den Partnern erstellt wird.

KursKultur

Mit einem Budget von rund 4.402.684 EUR ist KursKultur das größte Kulturprojekt der Region Sønderjylland-Schleswig. Das Projekt besteht aus sieben Arbeitspaketen, wovon die ersten zwei Project management und Kommunikation obligatorisch für alle Interreg-Projekte sind.

KursKulturs Förderpools

Ziel:

Die Förderpools sollen die Begegnung der Bürger über die Grenze hinweg fördern und zum Erfahrungsaustausch sowie bei der Entwicklung neuer Kulturangebote beitragen.

Kultur- und Netzwerkpool

Der Kultur- und Netzwerkpool ist der größte Pool. Durch den Pool können Projekte aus den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend und Freizeit mit jährlich rund 240.000 EUR gefördert werden. Es werden sowohl einjährige als auch mehrjährige Projekte gefördert. Die zwei wichtigsten Kriterien für eine Förderung sind, dass das Projekt grenzüberschreitend ist und in aktiver Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Partnern durchgeführt wird.

2017 hat das Sekretariat 25 Anträge behandelt, 17 davon haben eine Förderung, bewilligt durch den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, erhalten.

ARTISTDAY 2017 SØNDERBORG

Projektantrag der jugendlichen Teilnehmer des KursKultur-Projektleiterseminars

Durchführung eines deutsch-dänischen Kunsttages in der Sønderjyllands Kunstskele in Sønderborg. Deutsche und dänische Jugendliche verbringen gemeinsam einen Tag. Unter Anleitung von professionellen Künstlern nehmen sie an Kunst-Workshops teil. Ziel ist es, sich beim gemeinsamen künstlerischen Schaffen in gemischten Gruppen kennenzulernen und dabei etwas über die jeweils andere Kultur zu lernen.

Partner: Sønderjyllands Kunstskele und Jugendliche des KursKultur Projektleiterseminars

Bewilligung: 2.809,40 Euro

DEFINE FESTIVAL-UNIVERSITY 2017 UND 2018

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung des Festival-University-Konzeptes, das in 2016 erstmals erprobt wurde. Dem eigentlichen Festival vorausgehend sollen zwei ganztägige Workshoptage für Musikstudenten abgehalten werden. Die Workshops widmen sich verschiedenen Aspekten elektronischer Musik und werden von namhaften Experten geleitet, wobei eine deutsch-dänische Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrkräften an der Vorbereitung beteiligt ist. Die Workshops sollen in öffentliche Konzerte und Installationen münden. Zusätzlich sollen öffentlich zugängliche Vorträge abgehalten werden. Inhaltlich soll sich der Workshop in 2017 mit dem Modular-Synthesizer beschäftigen, für 2018 wurde das Thema „Mensch/Maschine Interfaces“ vorgeschlagen.

Partner: Ny Kunst i Sønderborg und Kunst und Kultur Baustelle 8001 e.V. Flensburg

Weitere Partner: Musik & Theaterhøjskolen Toftlund, Syddansk Musikkonservatorium Esbjerg, SoundCode – Flensburg

Bewilligung insgesamt für 2017 und 2018: 32.215 Euro

DEUTSCH-DÄNISCHE BÜHNE „KLUNTJES“

Skandaløs Festival 2017

Mit der Kluntjes Bühne soll das SKANDALØS Festival um ein neues deutsch-dänisches Element erweitert werden. Geplant ist ein zweigeteiltes Bühnenprogramm mit Vorträgen, Lesungen und Diskussionen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen von 12-16 Uhr und Jazzmusik von 16-22 Uhr. Hierbei soll das Programm zur Hälfte aus deutschen und zur Hälfte aus dänischen Akteuren der Jazzszene bestehen. Ziel ist es, einen Raum der Bildung und Kommunikation zu schaffen und gleichzeitig neue Vernetzungen der jeweils deutschen und dänischen Jazz-Szenen anzuregen. Ziel ist es, einen Raum der Bildung und Kommunikation zu schaffen und gleichzeitig neue Vernetzungen der deutschen und dänischen Jazzszenen anzuregen.

Partner: Sønderborg Musikskole und Kulturflut SKANDALØS e.V., Sydslesvigsk Forening

Bewilligung: 23.100 Euro

DIE KOLONISTEN VERLASSEN DIE LANDSCHAFT ANGELN. WO SIND SIE GEBLIEBEN?

Die beiden Schwerpunkte des Projektes sind die Erforschung und die Vermittlung der Geschichte der Kolonisten in Dänemark und Deutschland. Untersucht werden soll der Verbleib von rund 500 Familien, die im Rahmen der Heide- und Moorkoloni-

sation zunächst in Angeln untergebracht wurden, um dann teilweise in Tønder angesiedelt zu werden. Geplant ist die Erstellung einer Ausstellung, die parallel im Grænselandsmuseum in Rens, im Landschaftsmuseum Angeln in Unewatt und in Idstedt gezeigt werden soll. Die Projektpartner erhoffen sich hierdurch das Interesse neuer Zielgruppen für das Thema zu wecken. Ergänzend sind Besucherfahrten durch das Kolonistengebiet und die Erstellung von Informationsmaterialien, hierunter eine DVD, geplant.

Partner: Arbeitskreis Plaggenhacke (Koordinierender Partner), Rens og Omegns lokalhistoriske forening, Unewatt - Landschaftsmuseum Angeln

Bewilligung insgesamt für 2017 und 2018: 13.245 Euro

GRENZÜBERSCHREITENDE JUGENDZUSAMMENARBEIT ,GRENZE/ LØS/

Workshopangebot für junge Erwachsene

Geplant ist die Durchführung eines vier-tägigen Workshops für junge Erwachsene. Das Ziel: ein Modell für eine tragfähige Plattform für die grenzüberschreitende Jugendzusammenarbeit zu entwickeln. Angestrebt ist, dass eine möglichst heterogene Gruppe von jungen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen und Kompetenzen dazu beiträgt. Bei dem Workshop soll es darum gehen, Aspekte wie mögliche Kooperationspartner, zukünftige Finanzierung und Organisation zu diskutieren. Hierzu sollen Experten aus dem Bereich Ehrenamt, Workshop-Organisation, Fundraising usw. Impulse geben.

Partner: Grænseforeningen Ungdom, Sydslesvigsk Vælgerforenings Ungdom (SSWU), Junge SPitzen

Bewilligung 2017: 8.121 Euro

GRENZÜBERSCHREITENDE SPORT- UND KREATIVANGEBOTE

Streetbasketball Turniere und neue Kreativangebote während der Pfingstveranstaltung „72,5 hours Schlachthof – Butcher Jam – Dockyard Festival“

Ziel des Projektes ist die Weiterentwicklung des etablierten Pfingstfestivals (2.-5. Juni) im Schlachthof. Das Festival soll um neue Aktivitäten erweitert werden, die von einem deutsch-dänischen Organisationsteam geplant und durchgeführt werden. Dabei geht es um das Streetbasketball-Turnier, das erstmals grenzüberschreitend durchgeführt werden soll, sowie verschiedene Kreativangebote. Ein Schwerpunkt ist die Einbindung von Kindern und Jugendlichen sowie Menschen mit Fluchthintergrund in den Organisationsprozess. Die Prozessbeteiligten sollen in diesem Jahr darauf vorbereitet werden, 2018 das Projekt möglichst eigenständig umzusetzen. Angedacht ist auch, Teilnehmer des KursKultur-Projektleiterseminars für die Mitarbeit zu gewinnen.

Partner: Aabenraa Kommune, Kultur og Fritid, Dirk Dillmann (Sportpiraten), Volksbad Flensburg

Bewilligung insgesamt für 2017 und 2018: 17.600 Euro

GRENZÜBERSCHREITENDES ERFAHRUNGSBASIERTES LERNEN UND ERLEBEN IN DER REGION SØNDERJYLLAND-SCHLESWIG

Das Projekt zielt darauf ab, die teilnehmenden Einrichtungen bekannter zu machen und damit gleichzeitig ein verbessertes Kulturangebot für die Bürger der Region zu schaffen. Die neun Parks haben in 2017 eine Kooperationsvereinbarung getroffen

und wünschen diese Zusammenarbeit in 2018 durch weitere Events und Aktivitäten zu vertiefen. Es sollen gemeinsame deutsch-dänische Flyer und Roll Ups erstellt werden. Außerdem sind gegenseitige Besuche geplant, bei denen die einzelnen Parks jeweils ein Event mitbringen, das zeigt, was man in dem jeweiligen Park erleben kann.

Partner: Fonden Universe Science Park (Koordinierender Partner), Phänomenta
Weitere Partner: Vadehavscentret, Hjemsted Oldtidspark, Naturama, Fjord & Bælt, Tierpark Arche Warder, Westküstenpark & Robbarium, Multimar Wattforum, Nationalpark Wattenmeer
Bewilligung: 13.423 Euro

JUGENDWOCHENENDE 2.0

Projektantrag der jugendlichen Teilnehmer des KursKultur-Projektleiterseminars
Jugendliche von beiden Seiten der Grenze verbringen ein Wochenende miteinander in der Tønder Ungdomsskole und lernen sich bei gemeinsamen Aktivitäten besser kennen. Es handelt sich um ein Projekt von Jugendlichen für Jugendliche, bei dem es vor allem darum geht, sich intensiv auszutauschen und Kontakte über die Grenze hinweg zu etablieren.

Jugendwochenende: 22.-24. September in Tønder

Zielgruppe: Jugendliche aus der Region Sønderjylland-Schleswig (16-18 Jahre)

Partner: Tønder Ungdomsskole, Jugendliche des KursKultur Projektleiterseminars

Bewilligung: 6.872,50 Euro

LIEDER KENNEN KEINE GRENZEN

Musik verbindet – das ist der Hauptgedanke in diesem Projekt, bei dem sich Bewohner der Grenzregion über die Grenze hinweg begegnen sollen. Chorsänger aus der ganzen Region sollen sich mit ausgewählten Volksliedern auf Dänisch, Deutsch, Sønderjysk, Friesisch und Plattdeutsch beschäftigen und diese Lieder im Rahmen von öffentlichen Chorkonzerten präsentieren. Das Projekt ist in verschiedene Phasen aufgeteilt: von der Auswahl der rund 20 Lieder, der Durchführung von Aufnahmeprüfungen, gemeinsamen Probetagen, der Generalprobe bis hin zur Durchführung von drei öffentlichen Konzerten. Auf diese Weise entsteht durch das Projekt ein neuer deutsch-dänischer Chor, der weiter ausgebaut werden kann, z.B. in Verbindung mit Jubiläumsveranstaltungen in 2020.

Partner: Aabenraa Bibliotekerne (Koordinierender Partner), Bücherei Leck

Weitere Partner: Deutsche Büchereien Nordschleswig, Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig e.V.

Bewilligung insgesamt für 2017 und 2018: 16.443 Euro

„HAVFALD“

Das Projekt "HavFald" (zusammengesetzt aus hav = Meer und affald = Abfall) widmet sich der Problematik der Müll-Entsorgung in den Meeren. Mit Hilfe eines Kunstwerkes soll auf die Thematik und ihre Bedeutung für das deutsche und dänische Wattenmeer aufmerksam gemacht werden. Gleichzeitig sollen sich im Rahmen des Projektes Bürger und Künstler von beiden Seiten der Grenze begegnen.

Partner: Tønder Kommune, Stiftung Nordfriesland

Zielgruppe: Bürger an der Westküste, ca. vier bis sechs deutsche und dänische Künstler, Handwerker und Berufsschüler, soziale Unternehmen und die breite Öffentlichkeit;
Bewilligung: 40.268 Euro / Projektdurchführung November 2017 – Dezember 2018

DIE ZAUBERFLÖTE – HÖREN, LERNEN, SINGEN UND VERSTEHEN

Hauptziel des Projektes ist es, Kinder im Kindergartenalter mit klassischem Gesang in Kontakt zu bringen und auf anregende, altersgerechte Weise an das Genre „Oper“ heranzuführen. Dies schließt die Weiterbildung der beteiligten Pädagogen ebenso mit ein, wie das Erleben eines Konzerts gemeinsam mit Kindern aus dem Nachbarland. Zentraler Bestandteil des Projektes ist die Entwicklung von Unterrichtsmaterial rund um Mozarts „Zauberflöte“, das auch anderen Institutionen zugänglich gemacht wird.

Partner: Opera på Grænsen, Ev. Kindertagesstätte Harrislee

Weitere Projektpartner: Børnehaven Søndermosen, Padborg
Harreslevmark Børnehave, Harrislee

Hanved Børnehave, Handewitt

Deutscher Kindergarten Pattburg, Padborg

Zielgruppe: Kinder im Alter 3-6 Jahre, Pädagogen

Bewilligung: 27.248 Euro / Projektdurchführung Januar 2018 – Juni 2018

GENDARMSTIEN – EINE GRENZE, DIE UNS VERBINDET

Ziel des Projektes sind Ausbau und Intensivierung der Partnerschaft zwischen Nydamskolen und Ostseeschule. Gleichzeitig sind zwei Minderheitenschulen dazu eingeladen, an der Arbeit und den Erfahrungen der beiden Schulen teilzuhaben. Geplant ist eine Projektwoche rund um das Thema „Gendarmenpfad“. Den Auftakt bildet ein gemeinsames Wochenende auf dem Scheersberg, bei dem die Schüler von Nydamskolen und Ostseeschule sich kennenlernen und erste Ideen zum Gendarmenpfad sammeln. In der darauffolgenden Woche werden die Schülergruppen gemischt - ein Teil der dänischen Schüler verbringt die Woche bei Gastfamilien in Flensburg, eine Gruppe der deutschen Schüler in Sønderborg. Während dieser Zeit arbeiten die Schüler unter Anleitung professioneller Workshop-Leiter in Teilgruppen das Thema auf - musisch, sprachlich und tänzerisch.

Am Ende der Woche stehen Aufführungen an der Nydamskolen und in der Ostseeschule, zu denen auch Schüler der beiden Minderheitenschulen eingeladen werden. In der Nachbereitung treffen sich Lehrer aller vier Schulen, um über den weiteren Ausbau der Partnerschaft bzw. Austauschmöglichkeiten zu sprechen.

Partner: Nydamskolen Sønderborg, Ostseeschule Flensburg

Zielgruppe: Schüler der 7. und 8. Klasse der Partnerschulen

Bewilligung: 14.169 Euro / Projektdurchführung Februar 2018

INTERNATIONAL WOODSCULPTURE SYMPOSIUM 2018

Im Rahmen des jährlich wiederkehrenden International WoodSculpture Symposiums in Sønderborg soll eine neue deutsch-dänische Partnerschaft etabliert werden. 2018 werden erstmals Auszubildende und Lehrkräfte der in Flensburg ansässigen Berufsfachschule Holzbildhauerei an dem Symposium teilnehmen. Gemeinsam mit den professionellen Holzkünstlern sollen sie zum Programm beitragen und dabei neue Kontakte über die Grenze hinweg knüpfen. Neben dem profes-

sionellen und kulturellen Austausch geht es auch um die Vermittlung der verschiedenen Ebenen und Aspekte des Holzhandwerks - von der Ausbildung bis hin zum professionellen Niveau. Hierzu werden u.a. kreative Workshops für Kinder angeboten. Nicht zuletzt erhält die Berufsfachschule auf diese Weise die Möglichkeit, ihre Ausbildungsmöglichkeiten einem breiten Publikum zu präsentieren.

Partner: Sønderborg Kommune; Kultur, Event og Fritid,
Berufsfachschule Holzbildhauerei, Flensburg,
Uwe Wolff´s Fond

Zielgruppe: Auszubildende und Lehrer der Berufsfachschule Holzbildhauerei, professionelle Holzbildhauer, Schüler, breite Öffentlichkeit

Bewilligung: 6.248 Euro / Projektdurchführung 17.-23. Juni 2018

PIPPILOTTA – GRENZENLOS SEGELN

Bei dem Projekt "Pippilotta – Grenzenlos Segeln" handelt es sich um eine einwöchige Segelfreizeit auf dem Traditionsschiff „Pippilotta“ für junge Erwachsene im Grenzland. Das übergeordnete Ziel ist der kulturelle Austausch und das gegenseitige Kennenlernen. Angestrebt wird eine möglichst heterogene Gruppe aus Teilnehmern von beiden Seiten der Grenze, aus Minderheit und Mehrheit. Dabei sollen die Jugendlichen nicht nur gemeinsam Segeln lernen und für ihre Verpflegung sorgen. Geplant sind auch mehrere Workshops vor, während und nach der Segelwoche, bei denen es u.a. um die Geschichte und die Kultur des Grenzlandes geht. Ein weiterer zentraler Bestandteil des Projekts ist das Produzieren eines Films. Die Jugendlichen sollen während der Segelwoche die Reise und die Teilnehmer mit der Kamera begleiten und Eindrücke sammeln. Auch hierzu sind Workshops geplant. Während des Segeltörns werden die Jugendlichen jeden Tag ein Video in Form eines Logbuches veröffentlichen.

Partner: Deutscher Jugendverband für Nordschleswig, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger

Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 17-25 Jahren

Bewilligung: 11.886 Euro / Projektdurchführung Oktober 2018

YOUNG CROSS BORDER CHALLENGE

Die Young Cross Border Challenge zielt darauf ab, Schüler, Studierende und Auszubildende der Grenzregion zusammenzubringen, um ihnen ein Gefühl für die Vielfalt und Einzigartigkeit der Grenzregion zu vermitteln. Dabei wird auch der Zusammenhalt über die Grenze hinweg gestärkt.

Es soll deutlich werden, dass die Grenzregion ein attraktiver Ausbildungsstandort für junge Menschen ist - mit vielen Möglichkeiten. Geplant ist ein grenzüberschreitender Orientierungslauf, bei dem verschiedene Stationen angelaufen und Aufgaben erfüllt werden müssen. Schwerpunkte: Allgemeinwissen, Zusammenarbeit und Strategie. Die jungen Menschen sollen in den Planungs- und Durchführungsprozess eingebunden werden und diesen aktiv mitgestalten. Bei der Abschlussveranstaltung mit Musik, Spielen und gemeinsamem Essen können die jungen Leute ihre sozialen und interkulturellen Kompetenzen praktisch umsetzen.

Partner: Aktiv Campus Aabenraa, Aabenraa Kommune und Sportpiraten

Weitere Projektpartner: Tønder Ungdomsskole, Stadt Flensburg, Sønderborg Kommune, Kreis Nordfriesland

Zielgruppe: Schüler, Studenten, Auszubildende zwischen 15-30 Jahre

Bewilligung: 30.000 Euro / Projektdurchführung September 2018

POETRYSLAM+

Das Projekt zielt darauf ab, ein größeres Bewusstsein für Literatur und ihre Möglichkeiten zu schaffen. Darüber hinaus soll über eine thematische Vielfalt die Vielfältigkeit der Teilnehmer und damit der Region sichtbar gemacht werden.

Partner: Bund Deutscher Nordschleswiger (Koordinierender Partner), Sydslesvigsk Forening (SSF)

Bewilligung für 2018: 27.500 Euro

TEATERFESTIVAL „UDEN ORD – OHNE WÖRTER“ FÜR DIE 0-4-JÄHRIGEN

Das Projekt ist ein Kindertheaterfestival für die Jüngsten (0-4 Jahre). Die beteiligten Bibliotheken wollen mit diesem Festival ein hochwertiges Kulturangebot für deutsche und dänische Kinder schaffen. Gleichzeitig geht es darum, die Zusammenarbeit der Kulturinstitutionen über die Grenze hinweg zu stärken. Neben den geplanten Theatervorstellungen – die alle (fast) ohne Worte auskommen – sind zwei Netzwerktreffen mit den involvierten Theatergruppen/Schauspielern geplant, um auch hier die grenzüberschreitende Netzwerkbildung und den fachlichen Austausch zu fördern.

Partner: Tønder Kommunes Kulturinstitutioner (Bibliotheken als koordinierender Partner), Stadtbücherei Niebüll, Deutsche Bücherei Tøndern

Bewilligung für 2018: 16.107 Euro

THE VILLAGE ART PROJECT – NEUE KULTURELLE FORMATE IM LÄNDLICHEN RAUM

Im Mittelpunkt dieses Projektes steht die Auseinandersetzung mit dem Strukturwandel im ländlichen Raum. Die Projektakteure wollen der Frage nachgehen, wie eine kulturelle Wiederbelebung der Dörfer stattfinden kann und wie das Dorf der Zukunft aussieht. Geplant ist ein kultureller Austausch zwischen den Ortschaften Højer und Quern, einem Künstlerpool und Schülern und Studenten der Grenzregion. Zentraler Bestandteil sind zwei Sommerakademien. Hier soll unter Anleitung professioneller Künstler von beiden Seiten der Grenze in Zusammenarbeit mit Nachwuchstalenten, Laien und Dorfbewohnern ein interdisziplinäres Gesamtkunstwerk entstehen. Außerdem sollen mehrere Projektstage mit Schülern und Studenten stattfinden, bei denen u.a. grenzüberschreitende Ortsbesuche durchgeführt werden sollen.

Partner: Internationale Jugendbildungsstätte Jugendhof Scheersberg (Koordinierender Partner), Højer Design Efterskole / Designhøjskolen Højer

Weitere Partner: Europa Universität Flensburg / Abteilung Darstellendes Spiel, Kirchengemeinde Quern

Bewilligung insgesamt für 2017 und 2018: 58.500 Euro

Transportpool

Schulen, Kindertagesstätten und Vereine für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren können Gelder im Transportpool beantragen. Transport, Honorare, Eintrittsgelder und Gelder für Übernachtungen sind förderfähig. Ein deutscher und ein dänischer

Partner müssen gemeinsam einen Antrag stellen und das Projekt muss grenzüberschreitend sein.

In 2017 wurden 61 Begegnungen gefördert.

Sportpool

Der Sportpool fördert grenzüberschreitende Sportprojekte mit jährlich rund 31.000 EUR in den Jahren 2016-2018. 2017 wurden 2 Projekte bewilligt.

WAKEBOARD GIRLS-CAMP

Ziel des Projektes ist die Etablierung einer deutsch-dänischen Trainingsgemeinschaft im Bereich Wakeboard-Sport. Das Camp soll dazu beitragen, das Interesse für diesen Sportzweig nördlich und südlich der Grenze zu steigern und gleichzeitig die Grundlage für eine Trainingsgemeinschaft über die Grenze hinweg zu bilden.

Geplant ist professionelle Wakeboarderinnen als Trainer zu engagieren.

Partner: Als Windsurfing Klub und Alexa Gordon (DE)

Das Projekt wurde im Sommer 2017 durchgeführt.

Bewilligung für 2017: 3.825,50 Euro

PARKINSON KENNT KEINE GRENZEN - SPORT IST MEDIZIN

Die Projektakteure möchten dänischen und deutschen Parkinsonpatienten die Sportart „Indian Club Swinging“ (ICS ; = Gymnastik mit Turnkeulen) vorstellen. Forschungen haben gezeigt, dass aktive Parkinson-Patienten eine Verminderung der mit Parkinson verbundenen Symptome erreichen können.

Ziel ist es, den Effekt dieser Sportart im Rahmen eines koordinierten gemeinsamen Trainingsverlaufs mit Testpersonen von beiden Seiten der Grenze zu dokumentieren. Gleichzeitig soll eine Plattform für Informationsaustausch, Netzwerkbildung und Gemeinschaftserlebnisse geschaffen werden. Geplant ist außerdem ein kurzer Film über das Projekt, der sowohl zu Dokumentations- als auch Werbezwecken dienen soll.

Partner: Parkinsonforeningen / Sønderjyllands kreds und Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. / Abteilung Flensburg

Bewilligung: 36.000 Euro / November 2017 – Juni 2018

Projektberatung

2017 wurden 73 dokumentierte Projektberatungen durchgeführt. Dazu kommt noch die laufende Beratung der bewilligten Projekte und Gespräche mit interessierten Projektakteuren.

Es wurden im Laufe des Jahres diverse Vorträge zu den Fördermöglichkeiten gehalten.

Fördern der Nachbarsprachen und der Minderheiten- und Regionalsprachen

Ziel:

Das Arbeitspaket soll zu mehr Initiativen beitragen, die die Motivation der Bürger, die Nachbarsprache zu erlernen und sich für Minderheiten- und Regionalsprachen

zu interessieren, steigern soll. Gleichzeitig soll das Arbeitspaket Wissen über erfolgreiche Nachbarsprachenprojekte und Unterrichtsverläufe vermitteln.

Die Lenkungsgruppe hat 2017 folgende Projekte bewilligt:

Æ åer o synnejysk – Unterrichtsmaterial zur regionalen Sprache und Kultur

Das Projekt soll Kindern, die „Sønderjysk“ sprechen, ein Gefühl des Stolzes vermitteln, diese Sprache zu beherrschen, und das regionale Bewusstsein bei Schülern und Lehrern stärken. Das Projekt wird dazu beitragen, sprachliche Vielfalt als etwas Positives zu sehen.

Raus mit der Sprache – eine Anleitung für Lehrkräfte

Das erarbeitete Heft soll eine Hilfestellung für Lehrkräfte bei der Planung der ersten grenzüberschreitenden Schülerbegegnungen sein, um die Kommunikation unter den Schülern durch Icebreaker-Spiele spielerisch auf den Weg zu bringen. Das Material ist auch für andere Akteure geeignet, die deutsch-dänische Kinder- und Jugendbegegnungen planen.

Raus mit der Sprache – kleines Wörterbuch für Schüler

Ein Heft mit typischen Redewendungen/Chunks in den beiden Nachbarsprachen soll die Ausdrucksfähigkeit der Schüler fördern und somit eine praktische Hilfe bei grenzüberschreitenden Schülerbegegnungen sein.

Unterrichtsmaterial für das Sprachen- und Buchstabenlernen in den untersten Klassenstufen der Minderheitenschulen

Schwerpunkt des Materials bildet das parallele Sprachen-, Buchstaben- und Lautlernen in den untersten Klassen. Es wird an vier Schulen erprobt, bevor es anderen interessierten Schulen kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Kontrastives Unterrichtsmaterial über den Arbeitsmarkt auf beiden Seiten der Grenze

Das Unterrichtsmaterial besteht zum einen aus einem Heft auf Deutsch und Dänisch, das über den Arbeitsmarkt informiert, und zum anderen aus einem digitalen Unterrichtsverlauf. Das Material richtet sich vorwiegend an Schüler der Abschlussklassen.

Hanna und Mikkel auf neuen Abenteuern

Im Projekt sollen zwei Hefte für Kindergartenkinder und Schüler der Unterstufe erstellt werden. Die Hefte sind zweisprachig und befassen sich mit den Themen Kultur und Natur.

Wikingerzeit

Unterrichtsmaterial über die Wikingerzeit und Haithabu. Es eignet sich für Schüler der 4. und 5. Klassenstufe, und sieht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit im Deutsch- und Geschichtsunterricht vor. Das Material wird von 10 Klassen erprobt.

Das deutsch-dänische Grenzland

Das Unterrichtsmaterial soll von Schülern in deutschen Schulen genutzt werden können und Schülern Wissen über die Grenzziehung 1920 und die nachfolgende Entwicklung im Grenzland bis heute vermitteln.

Am 03.10.17 wurden die beiden ersten aus Mitteln des Sprachpools geförderten Materialien auf einer Konferenz für Pädagogen und Lehrer präsentiert. Das Heft „Rødgrød & Rübenmus“ wurde anschließend zweimal neu aufgelegt, und die Auflage von insgesamt 3.000 Exemplaren ist beinahe vergriffen. Das Interesse am „Arbeitsheft für Pädagogen“ ist ebenfalls sehr groß, weshalb von den bestellten 2.000 Exemplaren nur noch ein kleiner Restbestand vorhanden ist. Auch das Lehrerheft „Raus mit der Sprache“ in einer Auflage von 1.000 Exemplaren fand reißenden Absatz.

Kulturstrategie

Ziel:

Ein weiteres Arbeitspaket von KursKultur trägt den Titel Kulturstrategie. Es soll eine 10-jährige Kulturstrategie entwickelt werden, die als ersten Teilabschnitt zu einer neuen Kulturvereinbarung 2017-2020 führen soll und als zweites auf die Zukunft bis 2025 sehen soll.

Aktivitäten

Kulturpolitisches Gipfeltreffen am 03.02.2017

Am 03.02.2017 fand ein kulturpolitisches Gipfeltreffen auf Sandbjerg Gods statt. Das Treffen wurde in einer Zusammenarbeit mit dem Projekt kultKIT geplant und diente dem Erfahrungsaustausch zwischen der Region Sønderjylland-Schleswig und der Fehmarnbelt-Region. Auf der Konferenz erörterte Tom Gantenbein vom luxemburgischen Kulturministerium seine Erfahrungen mit grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Das kulturpolitische Gipfeltreffen ist Teil eines Prozesses, der in eine langfristige Kulturstrategie münden soll. Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020 ist Teil der Kulturstrategie und wurde beim Gipfeltreffen unterzeichnet. Die beiden dänischen bzw. schleswig-holsteinischen Kulturministerinnen nahmen somit auch an der Veranstaltung teil.



Kulturpolitisches Gipfeltreffen mit Unterzeichnung der Kulturvereinbarung Sønderjyl-land-Schleswig, Februar 2017 (Fotos: Tim Riediger)

Kulturakademie

Ziel:

Im Arbeitspaket Kulturakademie soll untersucht und vermittelt werden, wie Pädagogen, Lehrkräfte und andere Kulturvermittler die deutsch-dänische Geschichte und Kultur und die Begegnung zwischen deutschen und dänischen Schülern in den Unterricht integrieren können.

Aktivitäten

Am Arbeitspaket nehmen 18 Museen teil, und in der Erprobungsphase besuchen vier deutsche und vier dänische Schulklassen jedes Museum. Die Kooperation erfolgt paarweise. 2017 fanden Besuche im Danevirke Museum & Historiecenter Dybbøl Banke, Richard Haizmann Museum & Ribe Kunstmuseum, Emil Nolde Museum & Brundlund Slot, Schloss Gottorf & Sønderborg Slot statt.

Vor dem Hintergrund des Lehrverlaufs im Danevirke Museum und Historiecenter Dybbøl im Frühjahr 2017 wurde eine Struktur festgelegt, der alle Museumspaare folgen: zuerst findet ein Kurs für Lehrer statt, bei dem sie sich mit den Museumsvermittlern treffen und in das Thema und den Verlauf eingeführt werden. Danach finden die beiden Museumsbesuche statt. Abschließend findet ein Evaluationstreffen zwischen den Museumvermittlern und den Lehrern mit der pädagogischen Fachberaterin Birgitte Boelt der UC SYD als Fazilitatorin statt.

Themenhefte

Eine ausführliche Vorlage für die Themenhefte wurde erstellt. Das erste Themenheft zum Thema „Grenze“, erstellt vom Danevirke Museum und Historiecenter Dybbøl, wird voraussichtlich Anfang 2018 erscheinen.

Kulturakademie-Homepage mit Beschreibung der Unterrichtsangebote der Museen
Die Homepage www.kulturakademi.de wurde 2017 veröffentlicht und auf der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz am 16.11.2017 vorgestellt.

Forschung

Die Lehrverläufe wurden durch die Doktorandin Katrine Fleckner Gravholt begleitet. Es besteht großes Interesse am Projekt. Katrine Gravholt Fleckner hat u.a. Vorträge für Lehramtsstudenten der UC Syd, EUF, Studierende der Aarhus Universität, auf einer europäischen Deutschkonferenz, bei einer Sitzung des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig, der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz gehalten.

Kommunikation und Marketing

Sowohl in der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig als auch im Projekt KursKultur stehen Mittel und Personal bereit, um die bewilligten Projekte und die Region Sønderjylland-Schleswig als gemeinsame Kulturregion zu vermarkten und darauf aufmerksam zu machen, was in der Region passiert, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene.

Aktivitäten

Pressearbeit

Im Laufe des Jahres wurden 12 zweisprachige Pressemitteilungen herausgegeben. Insbesondere die Pressearbeit bezüglich des kulturpolitischen Gipfeltreffens am

03.02.2017 erlangte auch überregionale Aufmerksamkeit. Darüber hinaus war das Sekretariat einer Reihe bewilligter Projekte bei der Bewältigung der Pressearbeit behilflich. KursKultur, die Kulturvereinbarung und die geförderten Projekte wurden 203-mal in der Presse erwähnt.

Soziale Medien

In Postings auf der Kulturfokus-Facebookseite wurde laufend auf die Veranstaltungen des Kulturbereiches, Fördermöglichkeiten und bewilligte Projekte hingewiesen. Hier wurden auch Videos über einige der geförderten Projekte gepostet. Insbesondere das Video über das Projekt „Jugendwochenende 2.0“ fand großen Zuspruch.



„Kulturnutzer der Zukunft“, November 2017 (Foto: Regionskontor & Infocenter)

Internetseiten

Die Hauptseite der Kulturfokus-Homepage wurde so angepasst, dass Antragsfristen und bewilligte Projekte hervorgehoben werden. Die Homepage dient nach wie vor interessierten Antragstellern und Fördergeldempfängern als Informationsquelle. Die Kulturakademie-Homepage, ein Informationsportal mit Unterrichtsmaterial und Unterrichtsangeboten, wurde erstellt und mit Inhalten gefüllt. Um die Homepage an die Zielgruppe zu vermarkten, unterstützte KursKultur die Entwicklung eines deutsch-dänischen Spiels über die Reformation, das kostenlos an interessierte Schulen verteilt wurde. Das Spiel ist in Zusammenarbeit mit Lehramtsstudenten der UC Syd entstanden. Außerdem wurde die Kulturakademie-Homepage bei der deutsch-dänischen Lehrerkonferenz vorgestellt.

Veranstaltungen

Es wurden vier Kompetenzworkshops für Empfänger von Mitteln aus dem Kultur- und Netzwerkpool durchgeführt. Den Teilnehmern wurden Vorträge über Projektdurchführung in einem grenzüberschreitenden Zusammenhang und über Abrechnungen sowie Tipps für die Pressearbeit geboten.

Am 14.03.2017 wurde eine Speeddating-Veranstaltung für Lehrkräfte an Grundschulen und weiterführenden Schulen durchgeführt mit mehr als 80 Teilnehmern. Am 21.06.2017 wurde in Kooperation mit dem Interreg-Projekt „Benefit for Regions“ ein Kultur- und Netzwerktreffen zum Thema „Kultur im ländlichen Raum“ und am 22.11.2017 ein Kultur- und Netzwerktreffen zum Thema „Kulturnutzer der Zukunft“ veranstaltet, bei dem Jugendliche und Kultur im Fokus standen. Jugendliche aus bewilligten Projekten waren eingeladen, an einer Podiumsdiskussion teilzunehmen. Es nahmen 122 Teilnehmer teil.

Weiterhin organisierte KursKultur am 22.11.2017 ein besonderes Hospitationsprogramm für Kulturakteure aus der Fehmarnbelt-Region, das zunächst einen Vortrag über KursKultur und die Pools und danach ein Treffen im Multikulturhaus in Sønderborg vorsah, bei dem Kulturakteure aus der Region Sønderjylland-Schleswig und die Gäste aus der Fehmarnbelt-Region gegenseitig ihre Projekte vorstellten und darüber berichteten.

Am 5.10.2017 fand eine Kindergartenkonferenz mit 80 Teilnehmern statt. Hier war das Thema die Bedeutung der frühzeitigen Begegnung mit der Nachbarsprache. Im Laufe des Jahres wurden 15 auf die jeweilige Zielgruppe abgestimmte Vorträge gehalten. Außerdem organisierte die Kulturabteilung einen Hospitationstag, an dem Studierende der Aarhus Universität einen Einblick in die grenzüberschreitende Kulturkooperation erhielten.

Die Mitarbeiter der Kulturabteilung nahmen an diversen Kulturveranstaltungen u.a. Musikschultag, Define Festival und FolkBaltica teil um die grenzüberschreitende Kulturarbeit vorzustellen und bekannt zu machen.



Kindergartenkonferenz, Oktober 2017 (Foto: Regionskontor & Infocenter)

Newsletter und Publikationen

Es sind 10 Kulturnewsletter erschienen, für die es ca. 200 Abonnenten gibt. Die Kulturaktivitäten werden auch regelmäßig im Newsletter des Regionskontors erwähnt.

Die Kulturabteilung initiierte im Frühjahr 2017 einen gemeinsamen Flyer mit dem Interregprojekt kultKIT über Fördermöglichkeiten. Der Flyer wurde per Mail an

Kulturakteure im westlichen und östlichen Teil des Interreg-Programmgebiets verschickt.

Das Kulturfokus-Magazin erschien jeweils im Frühjahr und Herbst 2017. Im Frühjahr erschien das Magazin als Beilage im Friesenanzeiger (40.000 Exemplare) und im Flensburg Journal (74.000 Exemplare) und in einer Auflage von 10.000 Exemplaren, die an Abonnenten und Kultureinrichtungen verteilt wurden. Im Herbst 2017 wurde aus finanziellen Gründen auf die Zusammenarbeit mit dem Flensburg Journal verzichtet, aber die Medienpartnerschaft mit dem Friesenanzeiger wurde fortgeführt.

Nachfolgeprojekt KursKultur

Die Kulturabteilung wird weiter wie schon in 2017 auch in 2018 verstärkt daran arbeiten, einen neuen Interregantrag zu erstellen, um ein Nachfolgeprojekt für KursKultur zu beantragen.

Arbeitsgruppen, Netzwerkgruppen und Kooperationsveranstaltungen

kultKIT

Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbelt-Region bestehen enge fachliche Austauschbeziehungen zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt kultKIT. Gerade auf Ebene des Projektes Kurskultur sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und den Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen.

NORDMUS

Auch beim Interreg-Projekt NORDMUS (ein grenzübergreifender regionaler Museumsverbund) ist das Projekt KursKultur Netzwerkpartner und es hat einen regelmäßigen intensiven fachlichen Erfahrungsaustausch gegeben.

Prof. Dr. ABC

Das Interesse an dem Projekt Prof. Dr. ABC ist weiterhin ungebrochen. Der Prof. Dr. ABC war in 2017 viel unterwegs und hat deutsche und dänische Institutionen besucht, um das Interesse an der jeweiligen Nachbarsprache zu steigern. Die Internetseite www.prof-dr-abc.com wurde neu aufgelegt und ist nun benutzerfreundlicher und birgt mehr Möglichkeiten.

Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum

Das deutsch- dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen dänischen und deutschen Bibliotheken in der Region Sønderjylland- Schleswig. Die Mitglieder sind Mitarbeiter der Bibliotheken aus der gesamten Region. Das Regionskontor & Infocenter hat die Sekretariatsfunktion. Das deutsch-dänische Bibliotheksforum tagte am 09.06.2017 und am 15.12.2017 behandelte aktuelle Themen und es gab einen regen Erfahrungsaustausch.

Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich an Fremdsprachenlehrkräfte für Deutsch in Dänemark und Dänisch in Deutschland. Am 16. November 2017 fand die diesjährige Lehrerkonferenz mit dem Titel „Heraus mit der Sprache“ statt. Es ging in diesem Jahr um die Förderung der mündlichen Sprachfähigkeiten der Schüler. Über 100 Lehrkräfte ließen sich von verschiedenen Referenten inspirieren und erhielten auch kostenloses Unterrichtsmaterial, das vom Projekt KursKultur gefördert wurde, für den frühen Fremdsprachenunterricht und die Nachbarsprachenbegegnung. Die Lehrkräfte wurden auch über die Kulturakademie informiert, das ein Arbeitspaket vom Projekt KursKultur ausmacht. Erste Erfahrungsberichte von Schülerbegegnungen wurden präsentiert. In der Kulturakademie sollen 72 Klassen grenzüberschreitende Unterrichtsverläufe erleben in einer Zusammenarbeit zwischen Schulen und Museen. Es wurde auch über die besten Rahmenbedingungen für die grenzüberschreitenden Lehtreffen diskutiert und wie man die Lehtreffen weiter fördern kann. Den Lehrkräften wurden außerdem Veranstaltungen präsentiert, die in 2018 stattfinden. Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz hat den Status eines Landesfachtages des Landes Schleswig-Holstein und wird in enger Zusammenarbeit mit dem IQSH (Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein) und UC Syd (University College Syddanmark) vorbereitet.

Schulsporttag

In 2017 fand der Schulsporttag am 5. Oktober in der Siegfried-Lenz-Schule in Handewitt statt. Der Schulsporttag wurde erstmalig als Indoorveranstaltung mit neuem Konzept durchgeführt. Rund 500 Schüler von beiden Seiten der Grenze nahmen an dem Schulsporttag teil. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen in der Sporthalle der Schule, wurden die Schüler in deutsch-dänische Teams aufgeteilt und konnten sich bei Spiel und Spaß sowohl in den Sporthallen, einigen Klassenzimmern und in Mr. Scandis Funpark kennenlernen. Der erste Indoor-Schulsporttag war ein fröhlicher und erfolgreicher Sporttag, der dazu beigetragen hat, sich als Nachbarn besser kennenzulernen.



Schulsporttag, Oktober 2017 (Foto: Tim Riediger)

Politischer und administrativer Austausch und Kooperation

Vorstand

Dem Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig gehörten im Dezember 2017 folgende Mitglieder an:

- Regionsrådsmedlem Hans Philip Tietje, Region Syddanmark, Vorsitzender
- Kreispräsident Heinz Maurus, Kreis Nordfriesland, stellv. Vorsitzender
- Borgmester Thomas Andresen, Aabenraa Kommune
- Oberbürgermeisterin Simone Lange, Stadt Flensburg
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Dr. Wolfgang Buschmann, Kreis Schleswig-Flensburg
- Borgmester Hans Peter Geil, Haderslev Kommune
- Borgmester Henrik Frandsen, Tønder Kommune
- Landsformand Flemming Meyer, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Ministerin Dr. Sabine Sütterlin-Waack, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 03.03.2017, 09.06.2017, 29.09.2017 und 01.12.2017.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresrechnungs- und Jahresbericht 2016
- Strategieprozess
- Vereinbarungstext
- Handlungsplan 2017-2018
- 20-jähriges Jubiläum der Region Sønderjylland-Schleswig
- Regionaltag
- Förderung der Nachbarsprachen
- Entwicklung der deutsch-dänischen Studiengänge
- Halbjahresrechnungsabschluss und Halbjahresbericht
- Zusammenarbeit mit dem Fehmarnbelt-Komitee
- Würdigung der Grenzziehung vor 100 Jahren im Jahr 1920
- Neues aus anderen Grenzregionen, von der AGEG und INTERREG

Unterzeichnung des neuen Vereinbarungstextes

Nach gut zweijähriger politischer Arbeit wurde am 09.06.2017 im Alten Rathaus Aabenraa die neue Vereinbarung zur Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig unterzeichnet.

Die neue Vereinbarung baut auf den vorherigen Erklärungen auf und wird durch eine eigens erarbeitete Strategie begleitet, die die grenzüberschreitende Zusammenarbeit intensiver gestalten soll.



Unterzeichnung des neuen Vereinbarungstextes, Juni 2017 (Fotos: Tim Riediger)

Jubiläum Region Sønderjylland-Schleswig

Am 16. September jährte sich die Unterzeichnung der ersten Vereinbarung zur Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig zum 20. Mal. Aus diesem Anlass folgten rund 80 Teilnehmer der Einladung des Vorstandes zu einem Festakt im Regionskontor. Neben verschiedenen Grußworten und einem kulturellem Rahmenprogramm stand die Festrede von Siegfried Matlok im Mittelpunkt der Veranstaltung. Begleitend hierzu wurde eine Publikation zur Geschichte der Zusammenarbeit veröffentlicht und steht auf www.region.de unter dem Menüpunkt „Publikationen“ zur Verfügung. Ein kurzer Videobeitrag zur Jubiläumsveranstaltung ist ebenfalls im Internet abrufbar unter folgendem Link: <https://www.youtube.com/watch?v=frYnfqBC9ic>.



Jubiläumsfeierlichkeiten, September 2017(Fotos: Tim Riediger)



Jubiläumsfeierlichkeiten, September 2017 (Fotos: Tim Riediger)

Vortragsreihe im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten

Ebenfalls im Rahmen des Jubiläums der Region Sønderjylland-Schleswig wurde eine Vortragsreihe mit insgesamt 4 Veranstaltungen durchgeführt. Die erste Veranstaltung fand am 21.11.2017 mit dem Thema „Reformation im Grenzland“ im Regionskontor & Infocenter in Padborg statt. Der dänische Pastor Jacob Ørsted referierte und diskutierte mit den Teilnehmern über Luthers Tischreden und Luthers Auswirkungen auf die heutige Zeit.

Die nächste Veranstaltung fand am 7.12.2017 im Regionskontor & Infocenter mit dem Thema „Das koloniale Erbe“ statt. Mikkel Leth Jespersen vom Museum Sønderjylland Aabenraa und Marco Petersen von der Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig referierten und diskutierten mit den Teilnehmern über die Kolonialzeit und dessen Auswirkungen auf das Grenzland.

Am 14.12.2017 wurde im Regionskontor & Infocenter über die Wahlen in Dänemark und Deutschland gesprochen. Siegfried Matlok, früherer Chefredakteur der Zeitung der Nordschleswiger, und Frank Jung, Redakteur beim SHZ-Verlag bezogen Stellung zu aktuellen Fragen über die politischen Wahlen in Dänemark und Deutschland.

Am 11.01.2018 wurde in Flensburg in der Bürgerhalle im Rathaus über die „Deutsch-dänische Grenze im Wandel der Zeit“ diskutiert. Ein Panel bestehend aus Oberbürgermeisterin der Stadt Flensburg Simone Lange, Siegfried Matlok, früherer Chefredakteur der Zeitung der Nordschleswiger, dem dänischen Politiker Peter Kofod Poulsen, Medlem af Folketinget, Mogens Therkelsen von dem Logistikunternehmen H.P.Therkelsen und Stephan Kleinschmidt, stellv. Bürgermeister Sønderborg Kommune diskutierte mit den Teilnehmern über die Bedeutung der Grenze, über die deutsch-dänische Zusammenarbeit und über die Grenzkontrolle bei der Einreise nach Dänemark.



*Diskussionsveranstaltung im Rathaus in Flensburg anlässlich des 20 jährigen Jubiläums
(Foto: Tim Riediger)*

Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe bereitet die Sitzungen des Vorstandes vor und sichert den Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern. Der Verwaltungsgruppe gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2017):

- Claus Friis Dall, Haderslev Kommune
- Fatma Aygül, Stadt Flensburg
- Mathias Jahnke, Kreis Schleswig-Flensburg
- Kia Sofie Abildstrup, Region Syddanmark
- Andreas Doll, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Margriet Pless Jansen, Aabenraa Kommune
- Christiane Plischke, Tønder Kommune
- Christine Weißhuhn, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Martin Lorenzen, Südschleswigscher Wählerverband

Die Verwaltungsgruppe tagte am 08.02.2017, 31.03.2017, 08.09.2017 und 10.11.2017.

Arbeitsmarktausschuss

Der Arbeitsmarktausschuss wurde im diesem Jahr neu vom Vorstand etabliert. Der Ausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt
- Diskussionen und Stellungnahmen zu arbeitsmarktpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz

- Beratung zu Initiativen hinsichtlich der Förderung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2017):

- Vorsitzende Susanne Linnet und Anne-Mette Dalgaard (Verwaltung), Tønder Kommune
- Stellv. Vorsitzender Bodo Neumann-Nee, Dansk mindretal
- Karl Erik Olesen und Lotte Nielsen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Carsten-Friedrich Sörensen und Marc Nissen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Petter Astrup und Lasse Ahlmann Kamp (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Peter Wittenhorst und Nils Wienke (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Ejler Schütt und Nikolaj Lorenz Stage Jensen (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Edgar Möller und Thomas Russ (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Martin Hamm, Land Schleswig-Holstein
- Bjarne Jensen und Thomas Dyhr Vestergaard (Verwaltung), Region Syddanmark
- Gerhard Bertelsen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 05.10.2017 und am 02.11.2017 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Wahl eines Vorsitzenden
- Arbeitsweise des Ausschusses
- Themenpool
- Organisation des Arbeitsmarktes in Deutschland und Dänemark
- Das Projekt „Job over grænsen“

Ausschuss für grenzregionale Entwicklung

Der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung wurde im Jahr 2017 neu vom Vorstand eingesetzt. Der Ausschuss hat folgende Aufgaben:

- Gegenseitiger Informationsaustausch zu relevanten Themen
- Diskussionen und Stellungnahmen zu relevanten Fragestellungen der grenzregionalen Entwicklung
- Identifikation und Behandlung von relevanten Initiativen und Projekten
- Regelmäßiger fachlicher Austausch mit dem Vorstandsvorsitz

Dem Ausschuss gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2017):

- Maria Damgaard und Claus Friis Dall (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Heinz Maurus und Andreas Doll (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Stephan Kleinschmidt und Anne Schulz (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Elke Bielfeldt und Mathias Jahnke (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Hans Philip Tietje und Lene Nebel (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Arne Rüstemeier und Fatma Aygül (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Bo Jessen und Ole Bach-Svendson (Verwaltung), Tønder Kommune
- Thomas Pfannkuch, Land Schleswig-Holstein
- Karsten Uno Petersen, Thomas Dyhr Vestergaard (forvaltning), Region Syddanmark
- Carsten Leth Schmidt, Deutsche Minderheit
- Bjørn Ulleseit, Dansk mindretal
- Heinrich Bahnsen, Friesische Minderheit

Der Ausschuss tagte am 06.09.2017 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Arbeitsweise des Ausschusses
- Themenpool

Die Wahl eines Vorsitzenden wurde auf die erste Sitzung in 2018 verschoben.

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Aufgaben:

- Unabhängiger politischer Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die aktuellen Interreg-Projekte, für die die Region Sønderjylland-Schleswig zuständig ist
- Unabhängiger politischer Lenkungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Förderung der Kenntnis der Sprache auf der anderen Seite der Grenze mit dem Ziel, dass jeder seine eigene Sprache anwenden kann
- Informationsaustausch hinsichtlich relevanter Entwicklungen in den Fachbereichen des Ausschusses
- Initiator für Projekte, die die bürgernahe Kulturbegegnung und sprachliche Vielfalt fördern

Dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig gehörten folgende Mitglieder an (Stand Dezember 2017):

- Vorsitzende Gabriele Stappert, Stefan Trahn und Torge Korff (Verwaltung), Stadt Flensburg
- Stephan Kleinschmidt, Tom Holden Jensen und Nicolai Dupont Heidemann (Verwaltung), Sønderborg Kommune
- Karsten Stühmer, Mario de Vries und Dirk Wenzel (Verwaltung), Kreis Schleswig-Flensburg
- Jørgen Popp Petersen, Jens Møller und Kia Fog Kristensen (Verwaltung), Tønder Kommune
- Gary Funk, Margarethe Ehler und Johanna Jürgensen (Verwaltung), Kreis Nordfriesland
- Christian Panbo, Hans Philip Tietje und Lise Lotte Urfe (Verwaltung), Aabenraa Kommune
- Rune Højer, Allan Emiliussen und Gry Vissing Jensen (Verwaltung), Haderslev Kommune
- Sybilla Nitsch, Dansk mindretal
- Marion Petersen, Deutsche Minderheit
- Frank Nickelsen, Friesische Minderheit
- Poul Andersen, Region Syddanmark
- Susanne Bieler-Seelhoff, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Der Ausschuss tagte am 16.03.2017, 22.06.2017, 28.09.2017 und 02.11.2017 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Kulturvereinbarungsprojekte
- Zukunft Kulturvereinbarungen
- Sachstand der Arbeitsgruppen Kulturvereinbarung
- KursKultur- Kulturakademie, Anträge an die Förderpools
- Evaluation Projekt KursKultur
- Finanzen Kulturbereich

- Neues Interreg-Projekt nach KursKultur
- Wissenszentrum für Deutsch und Dänisch
- Strategieprozess Kultur und Sprache
- Jugendprojekte
- Europäisches Kulturerbejahr 2018

Kulturfachgruppe

Die Kulturfachgruppe unterstützt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Kulturbereich. Sie besteht aus Mitarbeitern der jeweiligen Kulturverwaltungen der sieben regionalen Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig sowie dem Land Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark. Die Kulturfachgruppe ist zudem administrative Lenkungsgruppe der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Die Aufgaben der Kulturfachgruppe sind u.a. folgende:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Empfehlungen zu Anträgen an die Förderpools des Interreg-Projektes KursKultur
- Ideen, Erfahrungsaustausch, Behandlung von kulturellen Themen

Der Kulturfachgruppe gehörten folgende Mitglieder an(Stand Dezember 2017):

- Helle Barsøe, Sønderborg Kommune
- Thomas Frahm, Stadt Flensburg
- Lotte Rosing Videbæk, Region Syddanmark
- Nathalie Gerstle, Kulturstiftung Nordfriesland
- Gry Vissing Jensen, Haderslev Kommune
- Claudia Koch, Kulturstiftung Schleswig-Flensburg
- Mette Nielsen, Tønder Kommune
- Irena Scheicher, Land Schleswig-Holstein
- Lise Lotte Urfe, Aabenraa Kommune

Die Kulturfachgruppe tagte am 23.02.2017, 06.04.2017, 29.05.2017, 07.09.2017, 12.10.2017 und 13.12.2017 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Vor-und Nachbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig- Projektentwicklung, Arbeitsgruppen
- Projekt KursKultur- Anträge an die Förderpools
- Finanzen Kulturbereich
- Neues Interreg-Projekt nach KursKultur
- Evaluation Projekt KursKultur
- Strategieprozess Kultur und Sprache
- Kulturerbejahr 2018
- Würdigung der Grenzziehung 1920 im Jahr 2020

Kontaktfachgruppe

Die Kontaktfachgruppe ist ein Fachnetzwerk, das den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder/Jugend, Schule, Freizeit und Sport zwischen den Partnerverwaltungen sichert.

Der Kontaktfachgruppe gehörten folgende Mitglieder aus den Bereichen Freizeit, Kinder, Jugend und Schule an (Stand Dezember 2017):

- Thomas Dau-Eckert, Stadt Flensburg

- Jens Juhl, Aabenraa Kommune
- Svend Goldenbaum, Kreis Nordfriesland
- Helle Barsøe, Bjarne Kjær Christensen und Susanne Muth-Ries Sønderborg Kommune
- Svenja Carstensen und Joscha Jaskolka Kreis Schleswig-Flensburg
- Lene Nørgaard Hansen, Tønder Kommune
- Maike Jennert und Thomas Nonn, Schulamt Land Schleswig-Holstein
- Henriette Sejr Løgstrup, Haderslev Kommune

Die Fachgruppe tagte am 14.03.2017, 01.06.2017, 20.09.2017, 30.11.2017. Am 14.03.2017 und 30.11.2017 wurden im Rahmen der Sitzungen Thementage mit folgenden Themen abgehalten:

- Speeddating für Lehrkräfte
- Jugendliche und neue Medien

Auf den Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Projekt KursKultur- insbesondere der Transportpool
- Thementag Speeddating für Lehrkräfte
- Jugendprojekte und Jugendstrategie
- Ausweitung der grenzüberschreitenden Verwaltungszusammenarbeit
- Thementag Jugendliche und neue Medien

Fachgruppe für Sprache und interkulturelle Verständigung

Die Fachgruppe steht für den Austausch der Sprachen in der Region Sønderjylland-Schleswig und befasst sich folglich mit der Verbreitung der Sprachen Deutsch und Dänisch im Grenzgebiet sowie mit dem Abbau von Sprachbarrieren. Die Fachgruppe, die hauptsächlich aus Vertretern der Bereiche Schule, Lehre und Universität besteht, ist ein wichtiges Netzwerk, in dem Ideen zu grenzüberschreitenden Schul-, Lehrer- bzw. Schülerprojekten entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Die Fachgruppe behandelt außerdem Anträge an den Förderpool für Gelder für Sprachprojekte des Projektes KursKultur.

Die Fachgruppe hat folgende Mitglieder:

- Birgitte Boelt, Camilla Hansen, Claudia Jans, Karen Aarøe, Lone Houmann Holst, University College Syddanmark
- Elin Fredsted, Frank Märtens, Ivy York Möller-Christensen, Astrid Westergaard, Universität Flensburg
- Ella Mølgaard, Syddansk Universitet
- Erla Hallsteinsdottir, Projekt kultKIT
- Eva Ritter, Nordisk Informationskontor
- Eva Sjöström, Sven Zachariasen, Ulrike Patzke, Erhvervsuddannelsescenter, EUC Syd
- Gabriele Fischer-Kosmol, Lisbet Mikkelsen Buhl, Dansk Skoleforening e.V.
- Ilwe Boysen, Friisisk Forening
- Lene Nørgaard Hansen, Tønder Kommune
- Maj-Britt Risbjerg Hansen, European Centre for Minority Issues, ECMI
- Maria Søgård Fink, Susanne Muth-Ries, VidensBy Sønderborg
- Merete Barrit Hansen, Aabenraa Kommune
- Renate Jacob, Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein, IQSH

- Steffen Höder, Christian-Albrechts-Universität Kiel
- Winnie Rieder, Høje Kolstrup Skole
- Käthe Nissen, Deutscher Schul- und Sprachverein, DSSV

Die Fachgruppe tagte am 21.02.2017, 15.06.2017, 26.09.2017 und 12.12.2017 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Projekt STARFORCE
- Global House Sønderborg
- Stärkung Fach Deutsch in Dänemark
- Früher Sprachenunterricht
- Anträge an den Pool mit Fördermitteln für Sprachprojekte des Projektes KursKultur
- Konzept Sprachpilot
- Unterrichtsmaterial
- Zukunft der deutsch-dänischen Studiengänge
- Wissenscenter für Nachbarsprachen
- Projekt KursKultur- Kulturakademie

Fachgruppe SpoReg (Sport in der Region)

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden und der Minderheiten beiderseits der Grenze. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen. Ferner behandelt die Fachgruppe SpoReg Anträge an den Sportpool des Projektes KursKultur. Die Mitglieder beraten auch Antragsteller und geben Tipps zur Antragsstellung. Zusätzlich organisiert die Fachgruppe jährlich ein Schulsportfest. 2017 fand der 16. Schulsporttag am 5. Oktober in Handewitt statt.

Die Fachgruppe SpoReg hat folgende Mitglieder:

- Jonny Arnold, Dansk Firmaidrætsforbund, DFIF
- Torben Hansen, Danmarks Idrætsforbund, DIF
- Birgit Langelund, Danske Gymnastik- og Idrætsforeninger, DGI
- Dirk Weimar, Kreissportverband, KSV Nordfriesland
- Rainer Albrecht, Kreis Schleswig-Flensburg
- Susanne Weyhe, Kreissportverband, KSV Schleswig-Flensburg
- Lasse Tästensen, Deutscher Jugendverband für Nordschleswig
- Stephan Krüger, Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger, SDU
- Sönke Wisnewski, Sportverband, SV Flensburg

Die Fachgruppe tagte am 29.05.2017 und am 05.10.2017 und befasste sich mit folgenden Themen:

- Trendsport E-Sport
- Projekt KursKultur
- Anträge an den Sportpool
- SportCamp 2017
- Schulsportfest

Informationsaustausch mit den Partnern

Im Handlungsplan der Region für die Jahre 2017 und 2018 wurde besonderer Wert auf intensivere Informationsvermittlung und den Austausch mit den kommunalpolitischen Entscheidungsträgern gelegt. Daher wurden Veranstaltungen bei und mit den Partnern explizit im Plan festgehalten. Im Jahr 2017 wurde deshalb u.a. ein Sachstand zur grenzüberschreitenden Kulturarbeit durch Anne-Mette Olsen im Kulturausschuss der Kommune Aabenraa sowie im Ausschuss für die deutsch-dänische Zusammenarbeit der Region Syddanmark gegeben. Weiterhin berichtete Peter Hansen dem Regionalentwicklungsausschuss des Kreises Schleswig-Flensburg sowie dem Ausschuss für die deutsch-dänische Zusammenarbeit der Region Syddanmark über aktuelle Entwicklungen. Zu einer Sitzung des Kreistages des Kreises Nordfrieslands anlässlich des Jubiläums hielt der Vorsitzende, Hans Philip Tietje, die Hauptrede.

Betreuung und Ausbau der Netzwerke und Mitgliedschaften

- Die **AGEG (Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregion)** veranstaltete drei Vorstandssitzungen und bereitete inhaltlich die Stellungnahmen zur politischen Positionierung hinsichtlich der zukünftigen Ausgestaltung der europäischen Kohäsionspolitik vor.
- Die guten Beziehungen zu den Verwaltungspartnern in der **Fehmarnbelt-Region** wurden durch regelmäßigen fachlichen Austausch gepflegt.
- Als Netzwerkpartner im **Projekt Interreg 112 2.0** unterstützt die Region die Projektpartner mit Rat und Tat. Besonders die Durchführung der am 4. Oktober abgehaltenen Gefahrenabwehrkonferenz im Regionskontor ist Zeichen der guten Kooperation.
- An den Veranstaltungen „**Round Table Interreg**“ der Industrie- und Handelskammer Flensburg nimmt das Regionskontor & Infocenter regelmäßig teil.

Regionaltag

Die Durchführung des in der Vereinbarung vorgesehenen Regionaltages wurde aufgrund der Wahlen zum Schleswig-Holsteinischen Landtag in das Frühjahr 2018 verschoben. Auf diese Weise konnte dem Wunsch des Vorstandes nach einem engen Dialog mit der neuen Landesregierung Rechnung getragen werden.

Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2017 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter. Projekte wurden initiiert, Sitzungen und Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt und die Grenzpendler wurden beraten und betreut. Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Das Regionskontor & Infocenter hat zahlreiche Informationen weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 202 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen und Netzwerktreffen durch. Neben Mitarbeitergesprächen sind hier vor allem Sitzungen mit Projektinitiatoren oder zu Themen der Partnerverwaltungen zu nennen. Die Vorstellung der grenzüberschreitenden Zusammen-

arbeit sowie Vorträge zu Fachthemen in den Gremien und Organen der Partner gehören ebenso zu den typischen Aufgaben des Regionskontors.

Im Jahr 2017 bot das Regionskontor & Infocenter 5 Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen ihrer schulischen oder universitären Ausbildung einen Einblick in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2017 wurden 86 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig, berichteten über neue Projekte und Ereignisse und gaben Hinweise auf Vorträge und Veranstaltungen.

Ferner wurden viele Vorträge und Präsentationen über das Regionskontor & Infocenter, das INTERREG-Projekt KursKultur und über die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gehalten.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 622 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 38 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2016
- Kulturfokusmagazin Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter
- 20 Jahre Region Sønderjylland-Schleswig 1997-2017
- Kleines Wörterbuch, Neuauflage
- Deutsche Adressen DA/DE
- Flyer Kindergeld DA/DE
- Eine deutsche Gehaltsabrechnung DA/DE
- Eine dänische Gehaltsabrechnung DA/DE

Das Infocenter hat in 2017 3 Videos veröffentlicht, die eine kurze Beschreibung einer Thematik enthalten. Die Videos sind auf der Internetseite www.pendlerinfo.org abrufbar und behandeln folgende Themen:

- Arbeitsaufnahme in Dänemark
- Gewerkschaften und Arbeitslosenversicherungen in Dänemark
- Digitale Verwaltung in Dänemark

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien 7 Mal und hat ca. 540 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen. Neu in 2017 ist der Newsletter „Pendlerinfo“. Dieser erschien 3 Mal und hat 218 Abonnenten. Im Pendlerinfo Newsletter werden aktuelle Themen aufgegriffen, die für Grenzpendler interessant sind.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig www.region.de, www.region.dk und www.pendlerinfo.org wurden 2017 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 besuchten 19.448 Bürgerinnen und Bürger die Seiten www.region.de/dk, 39.970 Nutzer www.pendlerinfo.org.

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 755 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten region.de/dk und pendlerinfo.org aufmerksam zu machen.

Auch auf Twitter und Instagram ist die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv. Die Anzahl der Follower steigt stetig.

Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2017 und 2018

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen finanziert:

| Partner | 2018* | | 2017* | |
|---------------------------|-----------|---------|-----------|---------|
| | DKK | EUR | DKK | EUR |
| Region Syddanmark | 1.887.100 | 253.302 | 1.887.100 | 253.302 |
| Sønderborg Kommune | 181.298 | 24.335 | 181.463 | 24.358 |
| Haderslev Kommune | 135.835 | 18.233 | 136.001 | 18.255 |
| Tønder Kommune | 91.919 | 12.338 | 92.030 | 12.353 |
| Aabenraa Kommune | 143.348 | 19.242 | 142.906 | 19.182 |
| Kreis Nordfriesland | 813.167 | 109.150 | 813.167 | 109.150 |
| Kreis Schleswig-Flensburg | 813.167 | 109.150 | 813.167 | 109.150 |
| Stadt Flensburg | 813.167 | 109.150 | 813.167 | 109.150 |
| Gesamt | 4.879.001 | 654.900 | 4.879.001 | 654.900 |



*Die deutsche, dänische und die Flagge der Region Sønderjylland-Schleswig
(Foto: Tim Riediger)*

